



**Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe**

Bundesverband der Selbsthilfeorganisationen  
zur Unterstützung von Erwachsenen mit  
Leukämien und Lymphomen e.V.

**DLH-Geschäftsstelle:**

Thomas-Mann-Str. 40, 53111 Bonn

Tel.: 0228-33 88 9 200

Fax: 0228-33 88 9 222

E-Mail: [info@leukaemie-hilfe.de](mailto:info@leukaemie-hilfe.de)

Internet: [www.leukaemie-hilfe.de](http://www.leukaemie-hilfe.de)

Unter der Schirmherrschaft von



Mitglied bei



## Presse-Mitteilung

05/2010 Nr. I

Bonn, den 27. Mai 2010

## 15 Jahre DLH - 15 Jahre Hilfe – Information – Interessenvertretung

**Bonn – Am 27. Mai 2010 besteht die Selbsthilfeorganisation Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe (DLH) 15 Jahre. Feierlich begangen wird das Jubiläum auf dem 13. DLH-Patienten-Kongress am 19./20. Juni 2010 in Karlsruhe-Ettlingen.**

Es war kein fröhlicher Anlass, der zu Beginn der 90er Jahre erwachsene Leukämiepatienten und ihre Angehörigen und Freunde zusammenführte. Sie alle hofften, im Gespräch mit Gleichbetroffenen Trost und Zuversicht für die Bewältigung einer lebensbedrohenden Krankheit zu finden. Erste regelmäßige Treffen kamen zustande in Münster, Nürnberg, Rüsselsheim, Berlin und Wiesbaden. Doch schon bald beschränkten sich die Gesprächsrunden nicht mehr allein auf den internen Erfahrungsaustausch. Man suchte die Öffentlichkeit und begann, sich zu organisieren und zu vernetzen. Bereits Ende 1994 führten Kontakte innerhalb dieses frühen, noch leicht überschaubaren Leukämie-Selbsthilfe-Netzwerks zu Überlegungen, mit Hilfe eines bundesweiten Dachverbandes die vorhandenen Aktivitäten zu unterstützen.

Am 27. Mai 1995 war es dann soweit. Nach gründlicher Vorbereitung wurde der Bundesverband gegründet und der damals zentrale Handlungsbedarf im Bereich der Patientenbetreuung und der Interessenvertretung definiert.

Anfangs noch gegen Widerstände und von vielen belächelt wurde seitdem viel erreicht. Absolutes Novum im Selbsthilfebereich war die Schaffung der zentralen Anlaufstelle „Patientenbeistand“. Die Aufgabenbeschreibung sah als Tätigkeitsfelder u.a. vor: Patientenbetreuung, Hilfestellung für Selbsthilfegruppen, Öffentlichkeitsarbeit, Ausbau des Beziehungsnetzes, Informationssammlung und -aufbereitung.

Das Netz der Selbsthilfeinitiativen für Leukämie-, Lymphom- und Myelompatienten ist seither erheblich dichter geworden. Unzählige Broschüren und Infoblätter wurden erstellt. Die dreimal im Jahr erscheinende Zeitung „DLH-INFO“ trägt zu fundierter Aufklärung bei. Über die Internetseite finden viele Betroffene inzwischen schnell und unmittelbar zu einschlägigem Aufklärungsmaterial.

Der jährlich stattfindende DLH-Patienten-Kongress hat sich zu einem bedeutenden Ereignis für Leukämie- und Lymphombetroffene entwickelt und wird durch zusätzliche, regionale Veranstaltungen der DLH-Mitgliedsinitiativen ergänzt.

Die DLH findet politisches Gehör, wird um ihre Meinung gefragt und ist in relevanten Gremien des Gesundheitswesens und der Selbsthilfe vertreten. Durch die qualifizierte Betreuung und Beratung von Patienten und Angehörigen hat sich das Bild der Selbsthilfe bei den Ärzten verändert und erfährt breite Akzeptanz.

Die DLH ist nicht nur zum Wegweiser für Patienten bei der Suche nach Informationen über die unterschiedlichen Leukämie- und Lymphomerkrankungen, dem „richtigen“ Arzt und der „richtigen“ Therapie geworden, sie ist auch Bindeglied zwischen Arzt und Patient sowie Fürsprecher bei Problemen in der Gesundheitsversorgung.

**Bei Rückfragen der Presse:**

Dr. med. Ulrike Holtkamp

E-Mail: [info@leukaemie-hilfe.de](mailto:info@leukaemie-hilfe.de)

Tel.: 0228-33 88 9 211

Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten  
Bildmaterial und Interviewpartner auf Anfrage